Liebieghaus
SKULPTUREN
SAMMLUNG

Presseinformation

Spektakuläre Forschungsergebnisse zum Parthenon: Liebieghaus präsentiert ab Herbst 2026 Ausstellung zum Ostgiebel

18. November 2026 bis 25. Juli 2027
Liebieghaus Skulpturensammlung

Frankfurt am Main, 13. August 2026 – Mit seiner außergewöhnlichen künstlerischen und technischen Qualität gilt der Parthenon auf der Athener Akropolis als das bedeutendste Bauwerk der griechischen Antike. Die Liebieghaus Skulpturensammlung widmet den Giebelskulpturen dieses ikonischen Tempels ab dem 18. November 2026 eine umfassende Ausstellung, in deren Zentrum spektakuläre neue Ergebnisse langjähriger Forschung stehen: Das Team um Vinzenz Brinkmann, Leiter der Antikensammlung des Liebieghauses, hat unter Einsatz innovativer Methoden erstmals einen archäologisch fundierten Vorschlag zur vollständigen Rekonstruktion der Skulpturen des Ostgiebels entwickelt und dabei herausragende Entdeckungen erzielt. Die Ausstellung „Bühne frei für Athena: Das Parthenon-Puzzle" präsentiert diese Forschungsergebnisse zum ersten Mal der Öffentlichkeit und vereint hochkarätige Leihgaben, unter anderem aus dem British Museum in London, mit ausgewählten Exponaten der eigenen Sammlung.

Der im 5. Jahrhundert v. Chr. errichtete Parthenon war der Göttin Athena geweiht und zugleich ein machtvolles Symbol für Reichtum, Einfluss und kulturelle Strahlkraft Athens. Sein Ostgiebel zeigte die Geburt der Athena aus dem Haupt des Zeus – ein urzeitlich-kosmologisches Ereignis, das aus antiken Schriftquellen überliefert ist. Im Zuge der Christianisierung wurden große Teile der insgesamt 39 Figuren umfassenden Komposition zerstört. Obwohl sämtliche bekannten Fragmente bereits 1910 publiziert wurden, blieben zentrale Fragen nach der ursprünglichen Anordnung und Gestalt des Ensembles bislang ungeklärt.

Nun gelang dem Forschungsteam unter der Leitung von Vinzenz Brinkmann ein entscheidender Durchbruch: Zahlreiche Fragmente konnten einzelnen Figuren neu zugeordnet und mithilfe archäologischer, kunsthistorischer und technologischer Verfahren schließlich zu einem fundierten Gesamtbild zusammengeführt werden. Darstellungen auf Reliefs römischer Sarkophage lieferten entscheidende Hinweise auf die ursprüngliche Komposition. Mithilfe moderner Verfahren wie 3D-Scanning wurden die Fragmente digital zusammengeführt und schließlich ein maßstabsgetreues Modell der Figurengruppe rekonstruiert.

„Mit dieser Ausstellung machen wir sichtbar, wie lebendig und erkenntnisreich archäologische Forschung heute sein kann. Die neuen Ergebnisse verändern unseren Blick auf eines der berühmtesten Monumente der Antike grundlegend und zeigen zugleich, wie eng wissenschaftliche Präzision und museale Vermittlung miteinander verbunden sein können", sagt Philipp Demandt, Direktor der Liebieghaus Skulpturensammlung.

„Die Skulpturen des Parthenon gehören zu den ikonischsten Werken der Antike und zugleich zu ihren größten ungelösten Rätseln. Unsere Forschung erlaubt es erstmals, zentrale Fragmente neu zusammenzudenken und die monumentale Inszenierung des Ostgiebels wissenschaftlich fundiert zu

rekonstruieren. Damit rückt eines der bedeutendsten Bildprogramme der griechischen Antike wieder in greifbare Nähe“, erklärt Vinzenz Brinkmann, Leiter der Antikensammlung des Liebieghauses.

Ein besonderes Highlight der Ausstellung ist eine eindrucksvolle, szenografische Inszenierung, die den Besucher Schritt für Schritt durch den Prozess der Rekonstruktion führt. Hochkarätige Leihgaben aus internationalen Sammlungen, darunter aus den Vatikanischen Museen, dem Louvre in Paris und dem Museo Archeologico Nazionale di Venezia, veranschaulichen Forschungsergebnisse und machen die Zusammenhänge nachvollziehbar. Ein Überblick zur rund zweihundertjährigen Forschungsgeschichte des Parthenons ergänzt die Präsentation. Den Abschluss bildet eine eigens entwickelte Animation, in der die Figuren des Ostgiebels zum Leben erwachen und die Rekonstruktion eindrucksvoll erfahrbar wird.

Bühne frei für Athena: Das Parthenon-Puzzle
Ausstellungsdauer: 18. November 2026 bis 25. Juli 2027
Pressevorbesichtigung: Dienstag, 17. November 2026, 11.00 Uhr

Kurator: Prof. Dr. Vinzenz Brinkmann (Sammlungsleiter der Abteilung Antike und Asien, Liebieghaus Skulpturensammlung)
Projektleitung: Jakob Salzmann (Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung Antike und Asien, Liebieghaus Skulpturensammlung)

Ort: Liebieghaus Skulpturensammlung, Schaumainkai 71, 60596 Frankfurt am Main
Öffnungszeiten: Di, Mi 12.00–18.00 Uhr, Do 10.00–21.00 Uhr, Fr–So 10.00–18.00 Uhr, montags geschlossen
Information: liebieghaus.de

Besucherservice und Führungen: info@liebieghaus.de, buchungen@liebieghaus.de,
Telefon: +49(0)69-605098-200, Fax: +49(0)69-605098-112
Eintritt: Di–Fr 10 Euro, ermäßigt 8 Euro; Sa–So 12 Euro, ermäßigt 10 Euro, freier Eintritt für Kinder unter 12 Jahren, Tickets sind auch im Online-Shop unter shop.liebieghaus.de erhältlich.

Aktion „Ihr Parthenon-Moment“: Für eine Slideshow im Rahmen der Ausstellung werden persönliche Reisefotografien gesucht, die Besucher allein oder gemeinsam mit Familie und Freunden vor dem Parthenon zeigen. Reiseerinnerungen, Schnappschüsse und persönliche Aufnahmen vor dem Parthenon können in möglichst hoher Auflösung als JPG-Datei unter Angabe des Entstehungsjahres an **info@liebieghaus.de** gesendet werden. Mehr Informationen unter liebieghaus.de.

Gefördert durch: Kulturfonds Frankfurt RheinMain gGmbH

Social Media: Die Liebieghaus Skulpturensammlung kommuniziert die Ausstellung in den sozialen Medien mit dem Hashtag #Liebieghaus.

Presse: Elisabeth Pallentin, Carolin Fuhr, Theresa Franke, Anton Wenzel, Städel Museum, Dürerstraße 2, 60596 Frankfurt am Main, Telefon: +49(0)69-605098-170, Fax: +49(0)69-605098-188, presse@liebieghaus.de